

*Ein Gedicht von Brigitte Glaser, 85 Jahre*

### **Die Wiederkehr**

Nach dreißig Jahren wollt` ich seh`n,  
was auf der Erde so gescheh`n.  
Ob alles ist so schrecklich schlimm,  
seitdem ich dort im Himmel bin.  
Nun sag ich nur mit aller Kraft,  
es ist viel schlimmer als gedacht!

Sind das noch Menschen oder Toren,  
gehe raus mit Stöpseln in den Ohren.  
Sie eilen, durch die Gegend hasten,  
in Händen so`nen kleinen Kasten,  
mit dem sie reden was geschehn,  
obwohl kein Mensch da ist zu sehn.

Handy wird das Ding genannt,  
zu meiner Zeit noch kaum bekannt!  
Da wird gegoogelt und gemailt,  
im Internet sich abgequält.  
Das Fernsehen ist auch voller Grauen,  
nur Thriller, Krimis anzuschauen.  
Genügt es nicht, das in der Welt  
Sich Mord und Totschlag eingestellt?

Mein Staunen wurde riesengroß,  
was ist nur mit der Menschheit los?  
Genervt ging ich ins Kaufhaus rein,  
wird dort normal noch alles sein?  
Die D-Mark wurde nicht genommen,  
wo sei ich denn nur hergekommen?  
Ein Mann ruft an grad seine Mutter,  
wolltest Du nicht gesalzene Butter?  
Den Pfeffer ganz oder gemahlen,  
doch kann ich nur mit Karte zahlen.

Nicht mehr mit Geld, was ist da los?  
Die Schlange an der Kasse groß,  
bis jeder seine Zahlen drückt,  
die Menschheit ist total verrückt!

Nach allem, was ich hier erlebt,  
mein Sehnen doch nach oben strebt!  
Geh` wieder in die neue Welt,  
wo Liebe nur bei allem zählt.  
Ach ihr, die ihr noch bleiben müsst,  
seid herzlich jetzt von mir begrüßt.  
Ich freue mich, einst wird`s geschehn,  
wir werden froh uns wiedersehn.  
**Wir brauchen keine Last mehr tragen,  
weil Gott alleine hat das Sagen.**